Blut ist ein besonderer Saft

Autor(en): K.St.

Objekttyp: Article

Zeitschrift: Das Schweizerische Rote Kreuz

Band (Jahr): 74 (1965)

Heft 6

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-974854

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

BLUT IST EIN BESONDERER SAFT

Es ist kurz nach Mitternacht. Scheinwerferlicht huscht über die Front des Zentrallaboratoriums des Blutspendedientes. Ein Auto fährt an die Rampe, Fleissige Hahne laden 217 Flaschen Blut aus. Eine mohile Equipe des Zentrallaboratoriums hat sie von einer Blutentnahme aus einem Dorf der Ostschweiz beimgebracht. Wie die meisten der Blutentnahmen masste auch diese nach Feierabend durchgeführt werden, da die Spender sich unentgeltlich in ihrer Freizeit zur Verfügung stellten. In grossen Kühlschränken des Zentrallaboratoriums wird nun über Nacht das kostbare Gut gelagert. Doch am frühen Morgen sehon ist man daran, das Blut zu verparbeiten. Die zu den Blutflaschen gehörenden Proberöhrchen, die ebenfalls Blut des Spenders enthalten, gelangen mit den administrativen Unterlagen in die Untersuchungsabetellung,

wo die serologische Untersuchung erfolgt. Nur ein unbedeutender Teil des von den mobilen Equipen gewonnenen Blutes – es sind vorwiegend rhesunengarive Vollblutkonserven – ist zur Deckung des Vollblutbedarfes unserer Krankenhäuser vorgesehen. Der weitaus grösste Teil aber wird im Zentrallaboratorium zu haldraten Plasmaprigaratten verarbeitet. Wie geschicht dieses? Zumächst muss das Blut während zwanzig Minuten mit deriaussend Umdrehungen in der Minute zentrifugiert werden, damit die Blutkörperchen, der feste Blutanetil, ande hunten absinken und sich vom darüber schwimmenden flüssigen Blutanteil, dem Plasma, scheiden. Danach wird über dies weitere Scheidsal der Blutspenden entschieden: Soll das Plasma zu Trockenplasma verarbeitet oder der Plasmafiktorierung zugeführt werden? Solald die Ergebnisse der Untersuchungsabteilung eintreffen, suug man unter sterline Bedingungen das Plasma in leter Flaschen ab und verarbeitet es, sofern serologischer Befund und Petergebnisch der Flasch mit die abgesougen Plasma werden ansehliessend auf derbenden Metallrollen in eine Kühllösung verbracht, wo durch den raschen Wärmeentzug das Plasma an den

Flaschenoberflächen in etwa zwanzig Minuten in Form eines Hoblzylinders festfriert. In Unterdruckkammern vollziehen sich darauf die entscheidenden Vorgange der Gefriertrocknung, indem das gebildete Eis unmittelbar in Dampf überführt und der gebildete Wasserdampf durch Pumpen entzogen wird. Ist das Plasma nicht zur Herstellung von Trockenplasma-einheiten geeignet, so gelangt es in die Fraktionierungsabteilung, wo ein grossen Metalbehältern durch Rührwerke gemischt und abgekühlt wird. Durch Zufuhr von Alkohol in geeigneten Konzentrationen lisst sich das Etweissgemisch des Plasmas unter Zuhilferahme einer Durchlaufzentrfünge in verschiedene Komponenten anfeilen. Dank dieser technischen Weiterentwicklung können die Arzte eine gezelletere Behandlung der Patienten mit menschlichen Butpräparater vornehmen. So wehen uns heute Albuminlösungen zur Bezuführ zur Verfügung. Gammad um intravensionen Elweisstrafther verfügung. Gammad um intravensionen Elweisstrafther zu Verfügung. Gammad um fürzberinden Elweisstrafther zur Verfügung der Abschwächung von Infektionen oder verleihen dem Körper zusätzliche Abwehrstoffe, wenn Antibiotica versagen. Fibrinogen ist massgeblich am Blutgerinnungsvorgang

beteiligt und vermag bei Mangelzuständen Kranke vor dem Verblutungstode zu bewahren. Das antihämophile Globulin lillt, Bluterkanke für chriturgische Eingriftle vorzubereiten oder langwierige Blutungen zu stillen. Eine wichtige Vorausserung für die Tätigkeit jedes Blutspendedienstes sind einwandfreie Transfusionsgeräte. In unserem Land werden Entnahme, Transfusionsbestecke sowie Blutspendedienstes zubereiter. Diese zentrale Herstellung bietet manche Voraleie, indem die Standardisierung der Geräte zum Beispiel eine besener Vorbereitung auf den Kriegsund Kausstrophenfall mit sieh bringt und auch wirschaftlicher und betriebscherer ist. The standardisierung der Geräte zum Beispiel eine besener Vorbereitung gie der wichtigsten Franzen bild die Standardisierung der Geräte zum Beispiel eine besener Weg durch das Zentrallen bild schappendere Blut auf seinem Weg durch das Zentrallen son einem Auf die ständigen Anstrengungen auf dem Gebiete der Fonschung und Einwicklung hingewiesen, ohne die der Blutspendedienst des Roten Kreuzes niemals die Leistungen erbringen könnte, die man von einer Institution im Dienste der Kranken und Verletzten erwartet. K.5.0.













- Zentrifugieren des Blutes
 Abssaugen des Plasmas
 Producente Plasmas
 Tredinationerung
 Durchlaufgenrifuge bei
 Plasmafraktionierung
 Durchlaufgenrifuge bei
 Plasmafraktionierung
 Sie Gerifertochung von
 Fraktionen
 Fraktionen
 Fraktionen
 Froberöhrehen für serologische Untersuchungen
 Vorbereitung zur serienmässigen Blutgruppenuntersuchung zur serienmässigen Blutgruppenuntersuchung zur seriendintersuchung zur seriendintersuchung zur serienmässigen Blutgruppenuntersuchung zur seriendintersuchung zur seriendintersuch zur seriendintersuchung zur seriendintersuch zu seriendintersuchung zu seriendintersuchu
- auf Syphilis untersucht



















- 10 Blutgerinnungsunter-suchung 11 Chemische Prüfung der Produkte im Labor 12 Eiweisschemische Unter-suchung der Blutproben 13 Reinigung von Trans-fusionsflaschen 14 Herstellung von Trans-fusionsgeräten 15 Ausgangskontrolle von Plasmapräparaten 16 Versand von Blut-präparaten

- präparaten